



An den Vorsitzenden des Kreistages
des Kreises Bergstraße
Herrn Werner Breitwieser
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Eingang Kreistagsbüro:

28. Mai 2012

Heppenheim, den 28. Mai 2012

Betr.: Antrag zum Thema „Visualisierung des Kreishaushaltes“

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Werner Breitwieser,

im Namen der SPD-Kreistagsfraktion und der PIRATEN Kreistagsfraktion Bergstraße, stellen wir zur Kreistagssitzung am 18. Juni 2012 folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

„Der Kreisausschuss wird beauftragt,

1. die Haushaltsdaten jährlich unverzüglich nach Verabschiedung des Haushaltes in einem offenen, maschinenlesbaren Format unter einer frei nutzbaren Lizenz bereit zu stellen,
2. zuvor die Daten des Haushaltsentwurfes parallel zur Einbringung im Kreistag in einem offenen, maschinenlesbaren Format unter einer frei nutzbaren Lizenz bereit zu stellen und
3. die Visualisierung des Haushaltes im Rahmen des OpenDataProjektes „Offener Haushalt“ vorzunehmen.
4. Zusätzlich wird es ein Kapitel „Einführung in den Haushaltsplan“ mit Erläuterungen zum vorgelegten Haushaltsplan (graphisch und in Textform), mit einer Zusammenfassung und Entwicklung seit dem Jahr 2000 der wichtigsten Positionen (Gesamtverschuldung, Kassenkredite, Entwicklung der Schulden in den Eigenbetrieben, Entwicklung des Eigenkapitals im Kreis und in den Eigenbetrieben, Einnahmen, Zinsen, Überblick über die Kreisumlage bezogen auf die einzelnen Städte und Gemeinden im Kreis und mit Begründung der Höhe der Neuverschuldung) und mit der Beschreibung der wichtigsten Veränderungen gegenüber den Vorjahren geben.

Begründung:

Die Veröffentlichung von Haushaltsentwurf und Haushaltsplan erfolgt derzeit auf der Website des Landkreises in Form einer PDF-Datei. Zusätzlich dazu ist der Verweis auf eine optische Visualisierung der Haushaltsdaten hilfreich, da nicht jeder Bürger einen leichten Zugang zu dem umfangreichen und komplexen Werk findet. Die bessere Visualisierung ist der erste Schritt in Richtung des Bürgerhaushaltes.

Eine Visualisierung nach dem Standard des Projektes „Offener Haushalt“ setzt die Daten des Haushaltsplanes in optische Größenrelation, kann einen Jahresvergleich von Budgets und / oder Konten darstellen sowie eine Rückverlinkung auf die entsprechende Detailseite der PDF-Datei des Haushaltes enthalten. Dies würde eine erhebliche Verringerung der Zugangshürde sowohl für interessierte Bürger als auch für Abgeordnete und fachfremde Verwaltungsangestellte bedeuten.

Auf der öffentlichen Plattform „Offener Haushalt“ wird heute schon der Bundeshaushalt in entsprechend optischer und interaktiver Aufbereitung dargestellt: <http://bund.offenerhaushalt.de>

Weitere Haushaltspläne können nach Aussagen der Entwickler integriert werden, sofern die Daten in einem maschinenlesbaren Format vorliegen. Hierbei handelt es sich primär um eine Datei im CSV-Format mit den Daten des Haushaltes sowie eine Steuerungsdatei in JSON-Syntax.

Die Fraktion der Piratenpartei im Kreistag des Main-Kinzig-Kreises hat den dortigen Haushalt bereits aus der dort ebenfalls vorliegenden PDF-Datei in Excel-Tabellen extrahiert und innerhalb einer Entwicklungsumgebung die Visualisierung beispielhaft umgesetzt:

http://openspending.org/budget_county_giessen

Und auch die Stadt Darmstadt hat den Haushalt und Informationen zum Haushalt auf ihrer Homepage:

<http://www.darmstadt.de/rathaus/politik/haushalt/index.htm>

Mit freundlichen Grüßen



(Katrin Hechler)
Vorsitzende der SPD-Fraktion
im Kreistag Bergstraße



(Veronika Zenker)
Vorsitzende der Fraktion der Piraten
im Kreistag Bergstraße